IMPRESSUM

Herausgeber
Hans-Böckler-Stiftung · Georg-Glock-Straße 18 · 40474 Düsseldorf · Telefon: +49 211 77 78-0

Verantwortlich: Michael Guggemos, Geschäftsführer der Hans-Böckler-Stiftung
Leiter Öffentlichkeitsarbeit: Rainer Jung

Redaktion
Dr. Philipp Wolter (Leitung) , Jörg Hackhausen , Dr. Kai Kühne , Sabrina Böckmann

Kontakt
redaktion-impuls@boeckler.de · Telefon: +49 211 77 78-631 · Telefax: +49 211 77 78-4631

Druck und Versand
digiteam · Volkardeyer Straße 1 · 40878 Ratingen

Nachdruck nach Absprache mit der Redaktion und unter Angabe der Quelle frei

www.boecklerimpuls.de

Sie erhalten von uns die gedruckte Ausgabe des Böckler Impuls.
Die Printausgabe können Sie jederzeit abbestellen.

Kontaktieren Sie uns dazu gerne telefonisch oder senden Sie uns eine E-Mail an
redaktion-impuls@boeckler.de

Weitere Informationen gem. Art. 13 & 14 DSGVO zur Verarbeitung
Ihrer personenbezogenen Daten erhalten Sie unter:
https://www.boeckler.de/datenschutz/DSGVO_Printmedien_Presse.pdf

EINKOMMEN

Arme Bremer

Die Armutsgefährdung ist in allen westlichen Bundesländern und in Berlin in den vergangen zehn Jahren gestiegen. In den östlichen Bundesländern ist sie dagegen gesunken. Am meisten verschlechtert hat sich die Situation in Bremen, wo die Armutsgefährdung höher ist als in jedem anderen Bundesland. Auch in Hessen und Nordrhein-Westfalen hat die Gefährdung deutlich zugenommen. Weniger als 60 Prozent des bundesdeutschen Medianeinkommens zur Verfügung hatten in …

	2019	2009
Bremen	24,9 %	20,1 %
Nordrhein-Westfalen	18,5 %	15,2 %
Hessen	16,1 %	12,4 %

Quelle: Destatis, August 2020

CORONAKRISE

Mehrheit mit Geldsorgen

Aufgrund der Pandemie machen sich um die eigene wirtschaftliche Situation …

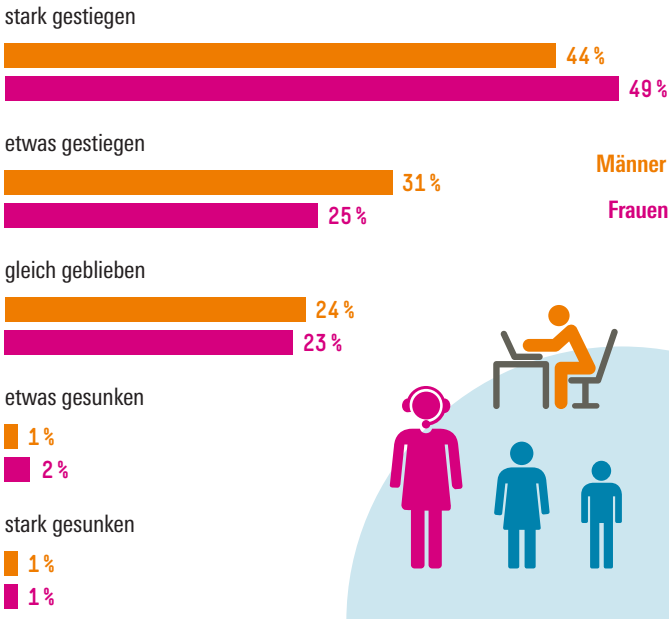
Befragung von 6309 Erwerbspersonen ab 16 Jahren in Deutschland im Juni 2020

Quelle: WSI, Juli 2020

KINDERBETREUUNG

Eltern stark belastet

Aufgund der fehlenden Kinderbetreuung während des „Lockdown“ ist die Belastung von erwerbstätigen Eltern …



Quelle: IAB, August 2020

ARBEITSMARKT

Befristungen machen unzufrieden

Mit ihrer Arbeit und ihrem Einkommen sind befristet Beschäftigte häufiger unzufrieden als unbefristet Beschäftigte. Das zeigt die Erwerbstätigenbefragung der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin für das Jahr 2018. Fast jeder Vierte der Beschäftigten unter 34 Jahren ist befristet beschäftigt. <

Quelle: BAuA, August 2020